

DER SPIEGELWALD SB BOTE

Mittwoch, 11. März
Jahrgang 2009 • Nr. 5

**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach**

Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

Mehrzweckhalle Bernsbach

MODELLBAUAUSSTELLUNG



**21./22.
März**

Modellbaufreunde aufgepasst!!! Modellbauausstellung in der Mehrzweckhalle Bernsbach

21. März 2009 - 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

22. März 2009 - 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Auf Grund der bisher großen Besucherresonanz, der vielen Nachfragen und letztendlich auch, um euch einfach wieder unser Hobby präsentieren zu können, wird in diesem Jahr die schon fast zur Tradition gewordene Modellbauausstellung am 21. und 22. März stattfinden. Freunde des Modellbaus und alle Interessierten sind herzlich in die Mehrzweckhalle Bernsbach eingeladen.



Im vergangenen Jahr standen historische Flugmodelle im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dieses Jahr wird der Fokus auf „bodenständigere“ Modelle, wie Autos aller Art, kettengetriebene Fahrzeuge und einiges mehr, gerichtet sein. Trotzdem muss keiner auf Schiffs- und Flugmodelle verzichten. Viele Modelle sind wieder live zu erleben.



Wer etwas länger bleiben möchte, muss auch nicht verhungern und verdursten. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Nun heißt es für alle Modellbaufans und die, die es noch werden wollen:

Das Wochenende vormerken, viele Gäste einladen, einfach vorbeischaun, von der Welt des Modellbaus Besitz ergreifen und mit den Ausstellern eine Runde fachsimpeln.

Eure IG - Modellbau Spiegelwald

Frühlingsvorfreuden

Wenn nach einem langen und kalten Winter sich die ersten zarten Blüten der Schneeglöckchen zeigen, ist dies meist ein untrügliches Zeichen für den nahenden Frühling. Pünktlich zum meteorologischen Beginn gab der Frühling am 1. März 2009 auch rund um den Spiegelwald ein erstes Stelldichein. Wärmende Sonnenstrahlen und angenehme Temperaturen ließen Schnee und Eis schmelzen und erste Frühlingsboten sprießen. Angelockt vom schönen Wetter, zog es viele Einheimische zu einem Spaziergang in die Natur. So wie Hanna Roßner, Autorin des nachfolgenden Gedichts, hoffen viele auf ein baldiges Frühjahr und einen sonnigen „offiziellen“ Frühlingsanfang am 20. März 2009.



Winter hau endlich ab ...

Hoffentlich bleest dr Sturm in Winter bal veeder,
denn ofs Frühgahr wart' itze wirklich doch jeder,
des Gematsch un Getschinner, des habn mr fei sot,
warme Sonnestrahln bringe uns erscht wieder ins Lot –
for Schneeschuhfahrer war daar Winter ne Frad,
de weiße Pracht log huch

übers ganze Gebirg fei verstrat,
Kinner kunnten ruscheln, des war inne Lust,
när dr Schneeraimdienst, daar hatt' ewing Frust,
denn, weil de Frau Holle ze flessig geschüttelt
wur's glatt un hot glei paar Autos inenannergerüttelt ...
aber richtiger Winter, daar musst wieder mol sei,
vielleicht gefriert aah is Ugeziefer

bei sette Minusgrad ei ...

Hanna Roßner

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 06, Jahrgang 2009, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint am

Mittwoch, dem 25. März 2009.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den **13.03.2009**, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:

katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an:

presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Wege übermittelt werden; aber auch die Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter www.gruenhain-beierfeld.de unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion „Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Annemarie Krauß	am 11. März zum 101. Geb.
Herrn Karl Graf	am 12. März zum 89. Geb.
Frau Ilse Wiesner	am 14. März zum 84. Geb.
Frau Elisa Schneider	am 16. März zum 80. Geb.
Frau Elfriede Korb	am 19. März zum 82. Geb.
Frau Käthe Börner	am 21. März zum 93. Geb.
Frau Elisabeth Fritsch	am 21. März zum 86. Geb.
Frau Waltraute Günther	am 23. März zum 87. Geb.
Frau Anita Müller	am 23. März zum 83. Geb.

im Stadtteil Grünhain:

Frau Marga Gärtner	am 12. März zum 88. Geb.
Frau Irene Totzauer	am 19. März zum 87. Geb.

im Stadtteil Waschleithe:

Herrn Walter Geuter	am 20. März zum 84. Geb.
Frau	
Anneliese Hofmann	am 24. März zum 80. Geb.

in Bernsbach:

Frau	
Dorothea Fuhrmann	am 12. März zum 80. Geb.
Frau Hanna Stiehler	am 15. März zum 95. Geb.
Frau Ruth Riedel	am 15. März zum 88. Geb.
Frau Anni Tuchscheerer	am 18. März zum 88. Geb.
Herrn Werner Lachmann	am 19. März zum 81. Geb.
Herrn Jacob Meis	am 20. März zum 85. Geb.
Frau Christa Bergner	am 21. März zum 80. Geb.
Herrn Karl Wehrmann	am 23. März zum 85. Geb.

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ begehen

im Stadtteil Grünhain

am 21.03.2009

Herr Werner und Frau Rosemarie Mende

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren.



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

2. Änderung der Satzung der Stadt Grünhain – Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159) sowie des § 52 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz SächsSchiedsStG) vom 27. Mai 1999 (GVBl. S. 247) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain – Beierfeld in seiner Sitzung am 02.02.2009 mit Beschluss-Nr.: 2009/756/57 folgende 2. Änderungssatzung beschlossen:

Der § 2 wird wie folgt geändert:

§ 2

Sonstige ehrenamtliche Tätigkeit

1) Friedensrichter:

Ehrenamtlich Tätige, durch den Stadtrat der Stadt Grünhain – Beierfeld gewählte und vom Direktor des zuständigen Amtsgerichtes bestätigte Friedensrichter und Stellvertreter des Friedensrichters haben Anspruch auf Ersatz ihrer notwendigen Auslagen und ihres Verdienstausschlags.

Soweit kein Verdienstausschlag entsteht, besteht Anspruch auf eine Entschädigung für ihren Zeitaufwand bei der Ausübung des Ehrenamtes.

Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach § 3 Nr. 5 der Satzung.

Der § 3 wird wie folgt geändert:

§ 3

Aufwandsentschädigung

5) Der Friedensrichter erhält eine Aufwandsentschädigung bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	15,00 EUR
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	25,00 EUR
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	35,00 EUR

§ 4

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:

Grünhain – Beierfeld, den 17.02.2009

Rudler
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschlüsse der 33. Sitzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 16. Februar 2009

Beschluss Nr.: VA 2009/777/33

Der Verwaltungsausschuss beschließt, die SEG Struktur-Entwicklungs Sport und Tourismus GmbH mit der Sportstättenleitplanung für die Stadt Grünhain-Beierfeld zu beauftragen.

Beschluss Nr.: VA 2009/769/33:

Der Verwaltungsausschuss beschließt in einer Gewerbesteuerangelegenheit.

Beschluss Nr.: VA 2009/778/33

Der Verwaltungsausschuss beschließt in einer weiteren Gewerbesteuerangelegenheit.

Beschluss Nr.: VA 2009/779/33

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das ehem. Rathaus der Stadt Grünhain incl. des dazugehörigen Grundstückes 2130/5 der Gemarkung Grünhain zu verkaufen. Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Wertgutachten erarbeiten zu lassen. Danach ist das Anwesen auf Beschluss des Stadtrates öffentlich auszuschreiben.

Beschlüsse der 35. Sitzung des Ortschaftsrates Waschleithe vom 17. Februar 2009

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: OR-W 2009/772/35

Der Ortschaftsrats Waschleithe beschließt, die Ortschaftsverfassung Waschleithe weiterzuführen.

Beschluss Nr.: OR-W 2009/773/35

Der Ortschaftsrats Waschleithe bestätigt nach eingehender Beratung das vorliegende Abwasserbeseitigungskonzept des Zweckverbandes Wasserwerke Westerzgebirge.

Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien Monat März 2009:

Sitzung Technischer Ausschuss:

Donnerstag, 12. März 2009, 19.00 Uhr, Rathaus
Stadtteil Beierfeld

Sitzung Verwaltungsausschuss:

Montag, 16. März 2009, 19.00 Uhr, Rathaus Stadtteil
Beierfeld

Sitzung Ortschaftsrats Grünhain:

Dienstag, 17. März 2009, 19.00 Uhr, Haus des Gas-
tes Grünhain

Änderungen und Tagesordnungen entnehmen Sie
bitte den örtlichen öffentlichen Bekanntmachungen.

gez. Rudler
Bürgermeister

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: März 2009

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.03.	13.03.	24.03.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.03.	20.03.	24.03.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
19.03.	19.03.	19.03.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.03.	24.03.	24.03.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum	Humanmedizin	Apotheken
11.03.2009	Dr. Hinkel	Heide-Apo., Schwarzenberg
12.03.2009	Dr. Krauß	Neustädter-Apo., Schwarzenberg
13.03.2009	DM Zielke	Land-Apo., Breitenbrunn
14.03.2009	DM Zielke	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
15.03.2009	DM Bienert	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
16.03.2009	Dr. Wüschner	Berggeist-Apo., Beierfeld
17.03.2009	Dr. E. Kraus	Brunnen-Apo., Zwönitz
18.03.2009	DM Rothe	Markt-Apo., Elterlein
19.03.2009	Dr. Leonhardt	Rosen-Apo., Raschau
20.03.2009	Dr. Kraus	Stadt-Apo., Zwönitz
21.03.2009	DM Erler	Heide-Apo., Schwarzenberg
22.03.2009	Dr. Krauß	Heide-Apo., Schwarzenberg
23.03.2009	DM Zielke	Löwen-Apo., Zwönitz
24.03.2009	DM Erler	Alte Kloster-Apo., Grünhain

Telefonnummern Ärzte

		Tel.-Nr.
DM Bienert	Schwarzenberg oder	03774/61016 0175/2854232
DM Erler	Waschleithe oder	03774/179870 0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503

Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld oder	03774/34666 0174/3803194
DM Rothe	Grünhain oder	03774/62036 0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Berggeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum	Zahnarzt/Ort Tel.Nr.
14.03./15.03.09	DS Zabel, Renate; Johanngeorgenst. Tel. 03773/883136
21.03./22.03.09	MR Dr. Schmidt, Jochen; Schwarzenberg Tel. 03774/22633

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der "Freien Presse" und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Grundschule Beierfeld

Schneeflöckchen reist um die Welt

Am letzten Schultag vor den Winterferien gab es für die Kinder der Grundschule Beierfeld eine Überraschung besonderer Art. Mandy Frank, eine junge sympathische Frau, stellte ihre Geschichte „Schneeflöckchen reist um die Welt“ vor. „Schneeflöckchen“, aus dem eisigen Norden kommend, möchte unbedingt wissen, ob es überall kalt ist wie in ihrer Heimat. „Die Arme der Fantasie“ tragen „Schneeflöckchen“ nach Südamerika, China, Afrika und Europa. Es will herausfinden, wie die Menschen auf anderen Kontinenten leben. „Samsuri“, ein Mädchen aus Afrika, antwortet „Schneeflöckchen“: „Wir leben vollkommen in der Natur

und mit der Natur.“ Die Kinder lauschten gespannt den interessanten Ausführungen, denn Mandy Frank verstand es, sie zu begeistern. Sie weiß, worüber sie spricht und schreibt. Schließlich hat sie 12 Jahre lang Weltluft geschnuppert und somit Land und Leute näher kennen gelernt. So weilte sie unter anderem längere Zeit in Spanien, Griechenland, Ägypten und Südamerika.

„Schneeflöckchen“ (alias Mandy Frank) hat während dieser Reise etwas Erstaunliches beeindruckt: „Am meisten hat mich fasziniert, dass viele Menschen in diesen Ländern sehr glücklich und zufrieden sind, obwohl sie über keinerlei Besitz verfügen.“

Den Kindern hat es gefallen, denn im anschließenden Gespräch wurde eifrig diskutiert, aber auch ernsthaft über wichtige Fragen des Lebens gesprochen. Eine Wiederholung solch einer Veranstaltung ist bereits geplant, denn „die Weltenbummlerin“ hat ja noch viel Abenteuerliches zu erzählen. Aber das sind schon wieder ganz andere Geschichten ...

Rosemarie Rucks
Klassenleiterin Klasse 4

Kita Grünhain

Liebe Eltern,

der Spielnachmittag im März muss aus dienstlichen Gründen um eine Woche auf den 18.03.2009, 15.00 Uhr, vorverlegt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihr Kommen.

Seidlitz
Leiterin der Kita



Aus den Einrichtungen der Stadt



Natur- und Wildpark Waschleithe

Veranstaltungshinweis

Geschickten nächtlichen Jägern auf der Spur

Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv, schwierig zu beobachten und oftmals stark bedroht - Eulen und Käuze. Seit Menschengedenken stehen sie für Gut und Böse und faszinieren mit ihrem Erscheinen.

Der Grünhainer Bernd Goldhahn ist ein Kenner dieser eigenständigen Vogelgruppe und hat ausgewählte Tiere über ein Jahr lang begleitet. Mit Kamera, Hochleistungsblitz und Mikrofon in den Wipfeln der Bäume war er dem Rauhußkauz auf der Spur.

In seinem spannenden Diavortrag stellt er die „Jäger der Nacht“ näher vor, berichtet über tierische Besonderheiten und nicht alltägliche Beobachtungen.

Getreu der Redensart „klug wie eine Eule“ lädt der Natur- und Wildpark Waschleithe alle Interessierten

für Freitag, den 27.03.2009, 19.00 Uhr

in den Multimediarraum

zur naturkundlichen Wissensvermittlung recht herzlich ein.



Regelmäßig stattfindende Vortragsreihen im Natur- und Wildpark erfreuen sich einer großen Beliebtheit.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

März 2009

11.03.09, Mittwoch

ab 13.00 Uhr geschlossen Internetcafé
Seniorenachmittag

12.03.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

13.03.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

14.03.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

16.03.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder

17.03.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

18.03.09, Mittwoch

ab 13.00 Uhr geschlossen Internetcafé
Seniorenachmittag

19.03.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

20.03.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

21.03.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

23.03.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Kinder
17.00 – 19.00 Uhr Klöppeln für Frauen
16.00 Uhr Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs

24.03.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Nachrichten



**Kirchliche Veranstaltungen
März (Auswahl)**

**Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a**

Mittwoch, 11.03.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 15.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 18.03.

15.30 Uhr Kinderstunde

Sonntag, 22.03.

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144**

Sonntag, 15.03.

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 17.03.

19.00 Uhr Chor

Freitag, 20.03.

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 22.03.

09.30 Uhr Predigtgottesdienst m. Taufgedächtnis

Montag, 23.03.

15.30 Uhr Kirchenmäuse

Dienstag, 24.03.

09.30 Uhr Mutti-Kind-Kreis

**Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe,
Markt 1 – Tel. 03774/62017**

Sonntag, 15.03.

09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss
der Bibelwoche mit Hl. Abendmahl

Sonntag, 22.03.

09.30 Uhr Gottesdienst

**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/ 63922**

Sonntag, 15.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 18.03.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Freitag, 20.03.

19.00 Uhr Jugendstunde in Beierfeld

Sonntag, 22.03.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Grünhain,
Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922**

Mo – Fr., 09. - 13.03.,

jeweils 19.30 Uhr

Abende der Ökumenischen Bibelwoche

Mo + Di in der Ev.-meth. Kirche

Di + Do im Pfarrsaal der Ev.-luth. Kirche

Fr in Waschleithe

Sonntag, 15.03.

09.30 Uhr Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Bi-
belwoche in der St. Nicolaikirche

Mittwoch, 18.03.

19.30 Uhr Gemeindegruppen

Sonntag, 22.03.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles
parallel Kindergottesdienst

**Samstag, 21.03.09, 19.00 Uhr - Konzert mit dem Ju-
gendchor „Spinning Wheel“ in der Evangelisch-me-
thodistischen Zionskirche Grünhain**

Seit 2003 gibt es in Löbnitz einen neuen Jugendchor. Jun-
ge und jung gebliebene Leute spinnen einen feinen musi-
kalischen Faden, der von Pop über Spirituals bis hin zu
rockigem Sound reicht. Immer in Bewegung sein, sich dre-
hen und nicht ruhen, die Leute aufrütteln und ansprechen,
mit Musik auf die Jugend und ihre Probleme aufmerksam
machen, das sind wir – Spinning wheel!

**Römisch-Katholische Kirche Schwarzenberg
Graulsteig 4 – Tel. 03774/23379**

Mittwoch, 11.03.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 12.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Sonnabend, 14.03.

17.30 Uhr Beierfeld (ev. Gem.-saal): Hl. Messe

Sonntag, 15.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

16.45 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe anschl.

2. Fastenpredigt und Beichtgelegenheit

Mittwoch, 18.03.

18.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe

Donnerstag, 19.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe/Seniorenmesse

Freitag, 20.03.

18.15 Uhr Grünhain (ev. Gem.saal): Hl. Messe

18.15 Uhr Kreuzwegandacht

Sonntag, 22.03.

09.00 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe m. Kinderkirche

16.45 Uhr Schwarzenberg: Hl. Messe anschl.

3. Fastenpredigt und Beichtgelegenheit

**Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil Beierfeld**



**Der Seniorenclub Beierfeld informiert
Veranstaltungen März 2009**

Mittwoch, 11.03.

14.00 Uhr Frauentag mit kleinen Überraschungen

Mittwoch, 18.03.

Halbtagesausfahrt nach Schöneck

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Schnelleinsatzgruppe:

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 10. und 24. März 2009, um 18.00 Uhr im DRK-Depot, August-Bebel-Straße 73, statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 21. März 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt.

Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz und der Schulsanitätsdienst des DRK OV Beierfeld treffen sich jeden Samstag. Nächster Treff findet am 14. März 2009 um 13:00 Uhr im Schulungsraum statt. Anmeldungen sind jederzeit möglich. Anfrage können unter 03774/509333 gestellt werden.

Rot-Kreuz-Museum

Mitstreiter gesucht!

Die Mitglieder des Rot-Kreuz-Museums Beierfeld suchen auch 2009 Mitstreiter für eine Museumsgruppe.

Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche und ehrenamtliche Freizeitgestaltung im Rot-Kreuz-Museum Beierfeld an.

Aufgabenbereiche sind z. Bsp. Vorbereitung von Ausstellungen, Museumsführungen, Internetrecherchen, Registrierung und Archivierung von Museumsbeständen sowie Museumspädagogik. Genauso gehören Weiterbildungen, Besichtigungen von anderen Rot-Kreuz-Museen und staatlichen Museen dazu.

Gesucht werden rüstige Vorruheständler, Rentner, aber auch alle anderen Interessierten, die Zeit und Lust haben. Es müssen nicht unbedingt Voraussetzungen auf medizinischem, pädagogischem oder computertechnischem Gebiet vorhanden sein. Wir finden für jeden ein Betätigungsfeld.

Interessenten können sich beim Rot-Kreuz-Museum Beierfeld per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de melden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Der MC Grünhain e.V. informiert



Tino Weigel/Marcel Heinrich beste Starter vom MC Grünhain in Sayda

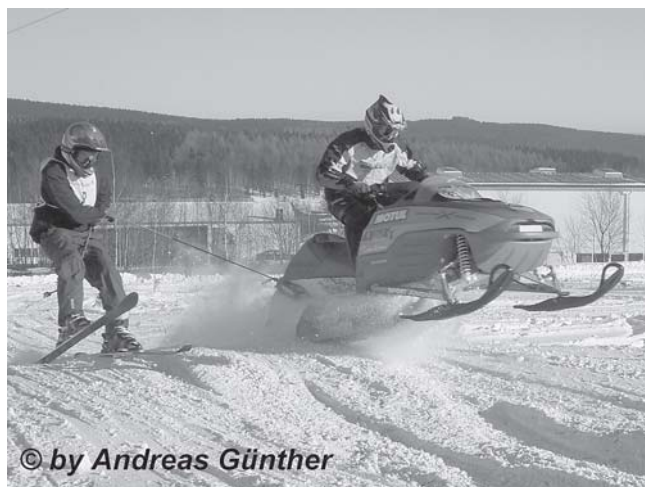
Beim 2. Snowmobil Race Day am 22.02.09 in Sayda waren auch wieder einige Teams des MC Grünhain mit von der

Partie. Auf der hauseigenen Rennstrecke, dem Snowland Walther, am Hotel Kreuztanne, wurden 2 verschiedene Wettkämpfe mit Motorschlitten organisiert. Beim Ski Kjö-ring in der Klasse über 50 PS setzte sich Tino Weigel sehr gut in Szene. Mit seinen beiden Skifahrern Marcel Heinrich und Thomas Wiesner absolvierte er zügige und fehlerfreie erste Läufe. Mit Marcel Heinrich schaffte Tino Weigel den 3. Platz; mit Thomas Wiesner belegte er in der Gesamtwertung Platz 4.



Tino Weigel und Marcel Heinrich (Foto: J. Keller).

Nicht so gut lief es bei den Deutschen Meistern Jens Ullmann und Ulf Breitfeld. Nach Schwierigkeiten im ersten Lauf reichte es am Ende nur für Platz 6. Damit musste das Team leider die Gesamtführung um einen Punkt abgeben. Somit kommt es am kommenden Sonntag in Rehefeld zu einem spannenden Finale um den Sachsenpokal. In der Klasse bis 50 PS vertraten wieder die Körners den MC Grünhain. Sohn Christian war mit den beiden Hängern Rico Schlegel und Willy Riedel angereist. Mit Rico lag Christian nach Lauf eins auf Platz 3. Leider konnten sie diesen im zweiten Lauf nicht halten und belegten im Ziel den undankbaren vierten Platz. Willy am Seil stürzte im ersten Lauf unglücklich auf seinen Ski, was ein Antreten zum 2. Lauf unmöglich machte.



© by Andreas Günther

Christian Körner und Willy Riedel beim Ski Kjö-ring in Grünhain (Foto: Andreas Günther).

Für Vater Eberhard mit Thomas Brunn hinter dem Schlitten war es auch ein Rennen zum Abhaken. In der Endabrechnung wurden sie Achte. Besser erging es den MCG-Startern in den Solo-Rennen. In der großen Klasse erfuhr sich Tino Weigel Platz 2 und Jens Ullmann Platz 3. In der Klasse bis 50 PS wurde Christian Körner ebenfalls Zweiter und Eberhard Körner Siebenter. **Tino Weigel/Jens Ullmann rasen beim 3 Stunden Snow Cross auf Platz 2.** Am Sonntag, (22.02.09), veranstaltet die Firma Snow Equipment by Walther aus Sayda das wohl härteste Snow-Mobil-Rennen Deutschlands. Dabei wechseln sich 2 Fahrer auf einem Motorschlitten über 3 Stunden ab. Gefahren wurde auf einem ca. 1 km langen, motocrossähnlichen Rundkurs mit Steilwandkurven und Sprüngen. Dieser Herausforderung stellten sich neben 9 weiteren Teams auch Tino Weigel und Jens Ullmann vom MC Grünhain. Nach dem LE MANS-Start belegte Ullmann, der die ersten Runden absolvierte, den letzten Platz. Innerhalb von 3 Runden fuhr er den Lynx Revo 440 aber bis auf Platz 2 nach vorn.



LE-MANS-Start (Foto: Eberhard Körner).



Nachtanken und weiter gehts - Jens Ullmann übergibt Tino Weigel (Foto: "Freie Presse").

Die erste Stunde verlief dann reibungslos, und die Beiden konnten Platz 2 behaupten und etwas Vorsprung zu den Drittplatzierten herausfahren. In der zweiten Stunde wurde die Strecke immer schlechter, doch beide versuchten, mit einer guten Linienwahl den brutalen Wellen so gut wie

möglich auszuweichen. Die Freude des Teams vom MCG war groß, diesen Marathon heil und auch noch auf Platz 2 überstanden zu haben. Ein großes Dankeschön auch an die Helfer Lothar Ullmann, Ulf Breitfeld, Thomas Wiesner, Marcel Heinrich sowie Christian und Eberhard Körner.

UD

Fußballverein Grünhain / Beierfeld e. V.

Dank an die Sponsoren

Die E-Jugendmannschaft des Fußballvereins Grünhain/Beierfeld möchte sich auf diesem Weg bei den Sponsoren für die Unterstützung der Weihnachtsfeier bedanken.

Wir danken der:

Firma Caroline Wolf Metallbetrieb Bernsbach, Pink Bulle Landfleischerei Langenberg, Fahrschule Jens Lippold Schwarzenberg, Bestattungsunternehmen Junghanns Bernsbach, Schützenhaus Grünhain, Haus des Gastes Grünhain, Pizzeria Erzgebirgskeller Grünhain, Drogerie Ernst Grünhain, Bäckerei Mehlhorn Grünhain, Spiegelwaldbaude Grünhain, Dentallabor Wollner Grünhain, Physiotherapie Neukirchner Grünhain, Fleischerei Reinwardt Grünhain, Pumpen Zehnder Grünhain, Ito Bauservice Petzold Schwarzenberg, Köhlerhütte Fürstenbrunn Waschleithe, Sportgeschäft Sterzel Raschau, Pflegedienst Edelmann Grünhain, Holzhandel Gerber Grünhain.

Michell Kreisel
Trainer und Mannschaftsleiter



AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Str. 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungen März 2009

Donnerstag, 12.03.

Körperbewegung und Konzentration
Beginn: 14.00 Uhr

Montag, 16.03.

Fahrt zum Kurbad Schlema
Abfahrt: 13.00 Uhr Grünhain Warte-Schützenhaus

Donnerstag, 19.03.

Heute besucht uns das Modehaus Uhlig.
Beginn 14.00 Uhr

Böhm
Seniorenclub

Ortsgeschichte



Milde Winter – Harte Winter – Klimawandel Teil 1

Das Erzgebirge hat milde und harte Winter. Dieser Artikel, der aus alten Überlieferungen zusammengestellt ist, erzählt davon.

Anno 1122/23 fast gar kein Schnee. Im Januar 1186 blühten die Obstbäume in Gegenden Deutschlands. Immer feucht und mild war es im Winter 1272/73. Schneelos war auch der Winter 1288/89.

Schon im Dezember 1426 prangten die Gärten im Blüschmuck. 1625 kam der Winter so spät, dass er mit dem Sommer sich verwechselt hatte, Januar heiß – Pfingsten Schnee.

Zu obigem Thema erzählt der Beierfelder Pfarrer Lic. theolog. Louis Gustav Beyer (geb. 1883, gest. 1958) aus seiner dicken Mappe von Geschichtserinnerungen, die er über Beierfeld gesammelt hat, Folgendes:

In den „Erzgebirgischen Blättern“, die 1794 und folgende Jahre erschienen sind, im 1. Teil, Seite 97, findet sich folgende Zuschrift:

„An die Herausgeber der erzgebirgischen Blätter. Damit man doch unser Erzgebirge besser beurteilen möge, als es bisher geschehen, und unsere Gegend nicht mit Lappland und Sibirien in Ansehung der Witterung in ein Verhältnis stelle, so belieben Sie doch in Ihren Blättern mit bekannt zu machen, dass ich am 25. Dezember des 1793. Jahres mein sämtliches Rindvieh, bestehend in 10 Stück, nebst 3 Ziegen zur Mittagsmahlzeit mit frischem, jungen Gras, welches ich denselben Tag kurz vor dem Füttern nach Mäher Sitte mit aufgestreiftten Ärmeln ohne Frost zu empfinden gehauen, wirklich satt gefüttert habe. Dass es nicht als eine allzu große Seltenheit angesehen werde, können Sie noch hinzufügen, dass ich das nemliche auch vor einigen Jahren zu tun im Stande gewesen bin“.

Beyerfeld, den 2. Januar 1794. Ehrenfried Stiehler, Lehn-gutsbesitzer.

Ehrenfried Stiehler jun. besaß seit 1767 gemeinsam mit Johann Christoph Seydel das Ganzlehnsgut der I. Hufe im Anwesen an der August-Bebel-Straße 31.

1821/22 und 1851/52 waren die Winter sehr mild. Nach dem sommerlichen Januar 1822 kam acht Monate lang Regen.



Januar, Februar, März 1863 waren warm. Und ähnlich dem Winter 1920/21 waren die von 1897/98, 1898/99, so dass sogar schon im Februar 1899 in manchen Gegenden das erste Gras geschnitten wurde.

Auch Beierfelder Einwohner besannen sich, welche milden Winter sie erlebt haben.

Herr Ernst Günther erzählt: „Im Jahr 1868 war so ein milder Winter, dass wir zu Weihnachten und Neujahr Preiselbeeren holen konnten. Auch haben wir Kinder auf freiem Felde Spiele gemacht.“ Die Preiselbeeren, die besonders an nach Süden gelegenen Stellen wuchsen, wurden Winterpreiseln genannt (Herr Bäckermeister Bruno Schwarz).

Herr Hermann Gräßler teilt mit: „Anfang der 1870er Jahre war so ein milder Winter, dass meine Eltern einen zu Weihnachten in unserem Beetgarten gepflückten Blumenstrauß auf den Weihnachtstisch stellen konnten.“ In Aufzeichnungen von Herrn Ernst Georgi und Herrn Albert Groß wird berichtet, dass der Winter 1874 sich im Mai erst einstellte. Am 12. März 1876 kam ein orkanartiger Sturm, der ein Dach vom Hause (Ernst Ficker, obere Viehtrift, 65) weggerissen hat. Am 1. März 1884 wurde, da es im Winter fast gar nicht geschneit hatte, schon gesät. Vom 14. bis 22. März 1887 war starke Kälte.

Nach einer Zusammenstellung gab es von 1805 bis 1905 in unserem Erzgebirge 35 kalte und lange Winter, 22 wenig kalte, 17 mit abwechselndem Wetter, 26 mit milder Witterung (Helbig).

Im Winter 1920/21 schien es uns, als wollte die Natur schützend dem Schicksal der Menschen beikommen. Die Kohlenknappheit konnte durch die milden Wintertage überwunden werden, wenngleich der Landmann im Anblick seiner sprossenden Saat etwas sorgenvoller noch Fröste, die ihm alles zunichte machen können, erwartet.



Im Januar 1929 setzte eine ungewöhnlich harte und lange, bis in den März anhaltende Kälteperiode ein, die eine seit undenklichen Zeiten nicht bekannte Kälte mit sich brachte und viele Schäden und Unannehmlichkeiten mit sich führte. In zahllosen Häusern waren die Wasserleitungen eingefroren, die

dann bei Eintritt wärmeren Wetters zersprangen und sogar die Aborte unbenutzbar wurden. Auch in den Gärten war der Schaden groß, die meisten Kirschbäume sind erfroren, ferner Linden u.a.m.

Das Jahr 1930 begann mit einer ungewöhnlich milden Winterwitterung, die nach kurzer Kälteperiode (bis -10 Grad C. um die Adventszeit 1929) zu Weihnachten einsetzte und bis Ende Januar anhielt. Es wurde an einigen Tagen bis 15 Grad C. warm, so dass z. B. am 20. Januar 1930 der Gutsbesitzer Max Barth (oberes Halblehnsgut der XI Hufe

an der August-Bebel-Straße 72) auf seinem Kleeacker Futter für sein Vieh holen konnte.

Am 21. Oktober 1931 fiel zugleich mit einem Gewitter in der Morgenfrühe der erste Schnee. Der Winter war aber bis Jahresschluss, abgesehen von einigen Tagen, sehr mild, so dass das Vieh noch im Dezember mit Grünfutter gefüttert werden konnte. In der Nacht vom 4. zum 5. Dezember richtete ein Sturm allerhand Schaden an, so legte er z. B. die obere Hälfte des Schornsteines auf dem „Ida-Heim“ nieder und deckte das Fabrikgebäude der Lackierwarenfirma Bruno Ficker am Bauernweg völlig ab.

Im Januar 1934 entstanden ungeheure Schäden infolge Raureif im ganzen mittleren Erzgebirge. Auch der Spiegelwald war sehr verwüstet und total weiß und schauerlich anzusehen. Die starken Masten der Überlandleitungen zerknickten wie Strohhalme.

Im Jahr 1936 folgte auf einen kurzen, erst in der 2. Januarhälfte beginnenden Winter ein nasses Frühjahr. Im Jahr 1937 folgte nach einem äußerst milden Winter ein nasser Sommer. Der Winter im Jahr 1938 war ebenfalls außerordentlich mild. Im März herrschte die ganze Zeit über sogar Frühlingstemperatur, wie sie im Mai nicht schöner sein kann. Aber im April setzte der Nachwinter mit Nässe und teilweise Schneefall ein. Das ganze Frühjahr war nass und kühl. Nachdem der Herbst bis in den Dezember 1938 wunderschön war, wurde der Kälteeinbruch acht Tage vor Weihnachten um so empfindlicher gespürt, da das Thermometer binnen weniger Tage bis zu -19 Grad C. sank.

Der Winter 1939 war wieder mild, besonders der Monat Februar. Nordlichterscheinungen wurden im ganzen Gebirge am späten Abend des 22. Februar 1939 beobachtet. Im März 1939 gab es enorm viel Schnee mit Verwehungen.

Der Winter 1939/40 war außerordentlich hart und übertraf an Dauer sogar den Winter von 1928/29 um ein beträchtliches. Wochenlang betrug die Temperatur im Januar und Februar 1940 mit kurzen Unterbrechungen um -20 Grad C; tiefste Temperaturen -25 Grad C an vielen Tagen. Infolge der erschwerten Zufuhr des Brennmaterials und deren Verknappung infolge des von den Nationalsozialisten verursachten Angriffskrieges wurde die von Anfang Dezember bis Mitte März anhaltende Kälte schwer empfunden. Der harte Winter verursachte große Schäden an Wasserleitungen, Bäumen und Sträuchern besonders im Friedhof. Durch Einfrieren des Saftes und Hasenfraß gingen fast alle seltenen Pflanzen im „Heldenhainfriedhof“ verloren.

Quelle: „Die Heimat“ Gemeindeblatt für Beierfeld, 3. Jahrgang, Nr.: 2 vom 13. März 1921 und Berichte zum Wetter in der Kirchenchronik

Was sonst noch interessiert



Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Die erste Biker-Runde im Frühling mit Feingefühl fahren

Die Frühlings-Aufbruchstimmung packt die Biker. Sie wollen endlich die erste Ausfahrt in den Frühling. Doch: „Das Feingefühl für das motorisierte Zweirad hat nicht jeder gleichermaßen wieder parat“, warnt Wolfgang Jahr. „Man muss sich erst wieder etwas eingewöhnen. Der Start in den Frühling sollte nicht abrupt erfolgen.“ Seine Anschub-Tipps: Die Frühlingsstraßen haben noch ihre Tücken, und Verunreinigungen durch altes Streugut lässt besonders in Kurven gefährlich schnell wegrutschen. Über Nacht wechselt häufig außerdem manchmal noch der Straßenzustand“, meint Wolfgang Jahr. Die andere Seite neben dem Fahrgefühl ist der technische Zustand. Der TÜV-Experte checkt die Maschinen vorm Frühling auf Herz und Nieren. An den meisten Maschinen gibt es keine Beanstandungen, und sie erhalten die Plakette, berichtet er. In den nächsten Wochen werden so noch viele Biker die Prüfstelle aufsuchen. Was konkret wird eigentlich alles gecheckt? Geprüft werden u.a. die exakte Funktion der Beleuchtung, die Reifen einschließlich Profil - auch für Motorräder gilt eine Mindestprofiltiefe von 1,6 mm -, die Bremsanlage und auch alle Teile, die nachträglich angebaut wurden. Gefahren? Die Bremsen könnten im Winter Rost angesetzt haben, oder durch die Konservierung im Herbst ist Öl eingedrungen“, erläutert Jahr. Konkret gehören auch die Bremsschläuche oder -leitungen sowie die Bremsflüssigkeit zum Frühjahrscheck. Die Flüssigkeit selbst sollte nicht älter als zwei Jahre sein.“ Auch die Stoßdämpfer werden vor der ersten Ausfahrt überprüft. Sind sie und die Federn richtig eingestellt? Die Fußrasten müssen ordnungsgemäß befestigt sein, und man darf nicht abrutschen. Die Kette ist auf ihre Spannung zu kontrollieren. Im Motor und Getriebe sollte der Ölstand stimmen, und auch die Einstellung der Rückspiegel spielt eine Rolle. Wer es exakt mag, sollte zum TÜV SÜD fahren und sich beraten lassen für mehr Fitness vor der ersten Fahrt in den Bikerfrühling. Wer genau sein will, der sollte zum TÜV fahren. Die TÜV-Prüfstelle liegt an der Schneeberger Straße 86, Tel.: 03774-14020. Mit dem Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de ist die Vereinbarung eines Termins jederzeit möglich. Der gebührenfreie Tel.-Anmeldeservice: 0800-12-12 444.

AOK PLUS zahlt Kinderoveralls gegen Neurodermitis



Die AOK PLUS übernimmt die Kosten für Kinderoveralls gegen Neurodermitis in voller Höhe. Denn Kinder mit dieser Krankheit leiden unter starkem Juckreiz. Ein spezieller Overall aus zumeist ungefärbter Baumwolle schützt Kleinkinder durch die eingearbeiteten Fäustlinge davor, dass sie sich blutig kratzen, zumal er an den besonders kritischen Stellen wie Ellenbogen oder Kniekehlen verstärkt ist. Die Verordnung des Arztes genügt. Zuzahlungen sind nicht notwendig. Die Eltern müssen lediglich mit dem Rezept in ihre Filiale vor Ort gehen. Dort wird alles Weitere geklärt.

**Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel**



Öffentliche Bekanntmachungen



Mit Schreiben vom 18.02.2009 des Landratsamtes Erzgebirgskreis (AZ.: 030-092.12-07-2009) wurde die Haushaltssatzung der Gemeinde Bernsbach für das Jahr 2009 rechtsaufsichtlich bestätigt. Die Satzung war am 17.12.2008 vom Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschlossen worden (Beschluss Nr. GR2008/106). Sie wird gemäß § 76 Abs. 4 Sächsischer Gemeindeordnung öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Satzung mit ihren Anlagen ab dem 16.03.2009 für sieben Arbeitstage im Rathaus der Gemeinde Bernsbach, Zimmer 2, zur Einsichtnahme ausliegt.

Bernsbach, den 24.02.2009

gez. Panhans
Bürgermeister

**Haushaltssatzung
der Gemeinde Bernsbach
für das Haushaltsjahr 2009**

Auf Grund § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18.03.2003 hat der Gemeinderat am 17.12.08 folgende Haushaltssatzung beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je
5.682.770,00 EUR
davon im Verwaltungshaushalt
4.182.950,00 EUR
im Vermögenshaushalt
1.499.820,00 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von 0,00 EUR
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigung von 0,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgelegt auf 500.000,00 EUR

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt (wie bisher)
für die Grundsteuer A auf 290 v. H.

für Grundsteuer B auf 385 v. H.
für die Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 4

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2009 in Kraft.

Bernsbach, den 23.02.2009

gez. Panhans
Bürgermeister

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 25.02.2009 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR2009/002:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, für die Einrichtung einer Medienecke sowie die Erneuerung der PC-Technik eines Computerkabinetts an der Hugo-Ament-Grundschule die Förderung im Programm MEDIOS zu beantragen.

Beschluss GR2009/003:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, den Auftrag für die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen (Einsatzbekleidung) für die FF Bernsbach an die Fa. Ziegler Feuerwehrgerätetechnik GmbH & Co. KG, Neue Straße 1, 09241 Mühlau, zu vergeben.
Auftragssumme: 2.460,94 EUR

Beschluss GR2009/004:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt, für den Kinderfasching am 21.02.2009, der vom Turnverein 1864 Bernsbach e. V. organisiert wird, einen Zuschuss von 200,00 EUR zu gewähren.

Beschluss GR2009/005:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bernsbach beschließt Folgendes:
Die Grundstücke der Gemeinde Bernsbach, Flst. 670/6 zu 63 m² und 670/7 zu 45 m², erhält Herr Jörg Lindner, Neue Grünhainer Straße 8, 08315 Bernsbach, im Austausch für eine Straßenfläche, das Flurstück 676/65, mit einer Größe von 206 m².
Der Wertausgleich für die Straßenflächen durch die Gemeinde Bernsbach erfolgt mit 2,00 EUR/m².

Gleichzeitig verkauft die Gemeinde Bernsbach an Herrn Jörg Lindner das Flurstück 676/75, Grundstücksgröße: 368 m² für 2,94 EUR/m² (Preis für Gewerbegebietsflächen).

Der Bürgermeister wird durch den Gemeinderat beauftragt, einen entsprechenden Tauschvertrag und einen Kaufvertrag abzuschließen.

Beschluss GR2009/006:

Es wird vorgeschlagen, Herrn Matthias Mehlhorn, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Berg 13, zum Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses zu wählen.

Der Gemeinderat wird gebeten, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Beschluss GR2009/007:

Es wird vorgeschlagen, Frau Annett Auerbach, wohnhaft in 08315 Bernsbach, Rosa-Luxemburg-Straße 11 zur Stellvertreterin des Vorsitzenden des Gemeindewahlausschusses zu wählen. Der Gemeinderat wird gebeten, diesem Vorschlag zuzustimmen.

Beschluss GR2009/008:

Als Beisitzer im Gemeindewahlausschuss sind vorgeschlagen:

Herr Rüdiger Sachse, Lindenring 48 in 08315 Bernsbach;
Herr Roland Türschmann, Siedlerstraße 12 in 08315 Bernsbach;

Frau Lydia Frommhold, Theodor-Körner-Straße 12 in 08312 Lauter.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese Personen als Beisitzer für den Gemeindewahlausschuss zu wählen. Die Voraussetzungen für ihre Wählbarkeit sind gegeben.

Beschluss GR2009/009:

Als Stellvertreter der Beisitzer im Gemeindewahlausschuss werden vorgeschlagen:

Marco Baumann, Lindenring 36 in 08315 Bernsbach;
Frau Renate Reiband, Siedlerstraße 45 in 08315 Bernsbach;

Frau Doreen Fischer, Waldstraße 40, 08280 Aue.

Der Gemeinderat wird gebeten, diese Personen als Stellvertreter der Beisitzer für den Gemeindewahlausschuss zu wählen. Die Voraussetzungen für ihre Wählbarkeit sind gegeben.

Anlagen sowie Sachverhalte zu den Beschlüssen können im Rathaus eingesehen werden.

**Informationen aus dem Rathaus****Der Winter und seine Folgen**

Der Winter - für einen Freud, für andre Leid. Die Kinder können sich endlich mal wieder über den reichhaltigen Flockenwirbel freuen, die Autofahrer und Hausbesitzer sehnen den Frühling herbei.

Leider können wir das Wetter nicht beeinflussen und die Witterung der letzten Wochen hat von allen viel Geduld gefordert und Nerven gekostet.

Deshalb möchten wir Sie aufgrund der Erfahrungen dieses besonders schneereichen Winters nochmals auf die Regelungen der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Gemeinde Bernsbach (Straßenreinigungssatzung) aufmerksam machen.



Gemäß § 2 der Satzung wird die Pflicht zur Reinigung der öffentlichen Straßen, Gehwege, Seiten- und Randstreifen, Straßenrinnen und Einflussöffnungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch die öffentlichen Straße erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke übertragen. Gehwege im Sinne der Satzung sind die Straßenteile, die erkennbar von der Fahrbahn abgesetzt und dessen Benutzung durch Fußgänger vorgesehen oder geboten ist, ohne Rücksicht auf den Ausbauzustand (§ 3 Abs. 3). Weiterhin möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung bei Straßen mit einseitigem Gehweg sowohl die Eigentümer und Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer und Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur allgemeinen Reinigung des Gehweges verpflichtet sind. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke für die Reinigung und den Winterdienst zuständig.

In verkehrsberuhigten Bereichen (z.B. im gesamten Wohnpark) ist bei fehlendem Fußweg ersatzweise ein Streifen von 1,5 m Breite zu beräumen (§ 3 Abs. 3 S. 2).

Des Weiteren musste vermehrt beobachtet werden, dass Schnee auf öffentlichen Verkehrsflächen, besonders auf Parkplätzen (Wohnpark) und den Verkehrsinseln (Straße der Einheit) abgelagert wurde. Gemäß § 9 Abs. 7 ist das Ablagern von Schnee auf der Fahrbahn bzw. im öffentlichen Verkehrsraum verboten, ebenfalls ist die Schneeeablagerung aus Privatgrundstücken auf öffentlichen Flächen generell untersagt. Durch diese Ablagerungen werden der Straßenverkehr sowie die Sicht auf Verkehrsschilder stark beeinträchtigt. Dies führt oftmals zu gefährlichen Situationen. Nach § 12 der Straßenreinigungssatzung i.V.m. § 52 Abs. 2 SächsStrG können diese Verstöße mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden. Daher muss der beseitigte Schnee unbedingt mit Rücksicht auf den Straßenverkehr abgelagert werden (im Regelfall im eigenen Grundstück). Auch das Verbringen auf benachbarte private Flächen darf nur mit der Zustimmung der jeweiligen Eigentümer erfolgen. Eine besondere Gefahr geht während der kalten Jahreszeit auch von Dachlawinen und Eiszapfen aus. Werden nicht entsprechende Sicherheitsvorkehrungen getroffen (Schneefänge oder Entfernen der Eiszapfen), so drohen Unfälle mit Fußgängern und Autofahrern.

Naturgemäß werden bei großen Schneemengen auch die Stellflächen für Pkw knapp. Beim Abstellen des fahrbaren Untersatzes an Straßen ist stets darauf zu achten, dass mindestens 3 Meter Restbreite für den fließenden Verkehr zur Verfügung stehen. Winterdienst, Ver- und Entsorger sowie Rettungsfahrzeuge benötigen dringend diesen Raum für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Besonders deutlich wurde dies während der heftigen Schneefälle Ende Februar im Wohnpark. Die ohnehin durch Schneeablagerungen eingeengten Straßen wurden durch parkende Fahrzeuge so schmal, dass am Ende selbst für den Winterdienst kein Durchkommen mehr möglich war. Die Folge waren chaotische Verhältnisse im gesamten Wohnpark.



Grundsätzlich sollte versucht werden, die Pkw's im eigenen Grundstück unterzubringen. Ist dies nicht möglich, muss beim Parken der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme gelten. Freizuhalten ist nicht nur der Raum für den fließenden Verkehr, sondern auch Grundstücksausfahrten, Rettungswege und Wendebereiche. Auch das **dauerhafte Parken** auf öffentlichen Parkplätzen (oftmals, um sich das Beräumen der privaten Flächen zu ersparen) sollte angesichts der witterungsbedingten Stellplatzprobleme unterbleiben.

Wir bitten mit Blick auf den (wohl unvermeidlichen) nächsten Winter um Beachtung.

Tauris-Stiftung unterstützt Arbeitslose



Die Tauris-Stiftung e. V. aus Dresden hat es sich zur Aufgabe gemacht, Langzeitarbeitslose bei der Realisierung ehrenamtlicher Tätigkeiten zu unterstützen. Daher werden auch für die Gemeinde Bernsbach Mittel bereitgestellt, die für die Kinder- und Schülerbetreuung im Kindergarten und der Grundschule eingesetzt werden.

Im Rahmen des Projektes ist im Kindergarten und an unserer Schule je eine Stelle zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst in der Schule die unentgeltliche Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder außerhalb der Unterrichtszeiten. Im Kindergarten sind unterstützende Tätigkeiten für das Betreuungspersonal vorgesehen. Dabei stehen insbesondere Mal- und Bastelarbeiten, aber auch Lesen oder Musik im Mittelpunkt.

Die maximale wöchentliche Arbeitszeit beträgt 14 Stunden. Die Tätigkeit ist vorerst bis Ende des Jahres befristet.

Für die Stelle sollte sich bewerben, wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat. Voraussetzung für die Tätigkeit ist ein Anspruch auf ALG II und der tatsächliche Bezug dieser Mittel. Die Projektteilnehmer erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung zwischen 56 Euro und 78 Euro. Diese Aufwandsentschädigung wird nicht auf das ALG II angerechnet.

Interessierte wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Bernsbach, Hauptamt, unter Tel. 03774 152217.

Schulnachrichten



Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Faschingsparty und Talentshow

Am Faschingsdienstag sah es in unserer Grundschule anders aus als sonst. Statt Schüler mit Ranzen und Sporttasche tummelten sich jede Menge Hexen, Prinzessinnen, Piraten, Indianer, Zauberer und viele andere kostümierte Kinder und Lehrerinnen im Schulhaus; selbst Harry Potter und Aliens konnte man treffen. Nachdem sich erst einmal alle mit einem leckeren Pfannkuchen gestärkt hatten, feierten zuerst die 1. und 2. Klassen eine zünftige Faschingsparty, anschließend konnten unsere Dritt- und Viertklässler ausgelassen feiern. Unsere neue Turnhalle war mit Luftballons und Girlanden geschmückt, und Herr Holger Süß aus Bernsbach sorgte für eine fröhliche Stimmung.

Vom Faschingstanz über viele kleine Spiele bis hin zur Abschlusspolonaise war alles dabei.

Gleichzeitig konnten an diesem Vormittag alle interessierten Kinder bei einer erstmals durchgeführten Talentshow ihr Können unter Beweis stellen.

In den Kategorien „Musik“, „Tanz und Turnen“, „Artistik und Zauberei“ und „andere Talente“ gaben die teilnehmenden Kinder ihr Bestes. Es war eine gelungene Show, die allen nicht nur gute Unterhaltung bot, sondern auch über die Vielfältigkeit der Freizeitbeschäftigungen und besondere Talente staunen ließ. Es war einfach klasse, welchen Mut und Selbstvertrauen die Kinder bei ihren Darbietungen gezeigt haben. Heiterkeit gab es bei den pantomimischen Darbietungen und der Tierdressur.

Auch bei den Zauberkunststücken schauten alle gebannt zu und versuchten, die Zauberticks zu durchschauen. Begeistertes Mitgehen erlebten wir beim Rock 'n' Roll und den verschiedenen Tanzeinlagen. Mit großem Applaus wurden die musikalischen Beiträge bedacht. Besonders schwer war die Aufgabe der Jury bei der Vergabe der Punkte und Ermittlung der Sieger. Deshalb erhielt auch jeder Teilnehmer eine Anerkennungsurkunde. Die besten Talente konnten dank der Unterstützung der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg noch einen Preis entgegennehmen.

Es war ein toller Tag, an dem die Zeit viel zu schnell verging und der ausnahmslos allen großen Spaß gemacht hat.

Allen Helfern an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön.

gez. Lemberger, Schulleiterin

Bei „Aufgepasst mit ADACUS“ wird spielend gelernt

Die Schüler der Klassen 1a, 1b und 1c erlebten am 02. März eine besondere Unterrichtsstunde. „Aufgepasst mit ADACUS“ stand auf dem Stundenplan.

Das 45-minütige Programm, das beim ADAC Sachsen e.V. entwickelt wurde, sensibilisiert besonders Erstklässler für die Gefahren im Straßenverkehr.

Frau Böhm vom ADAC und Adacus, der kleine bunte Verkehrsspatz, begrüßten die Kinder mit einem lustigen Lied. Man musste schon genau zuhören, um Wichtiges über das Verhalten als Fußgänger, beim Spielen und beim Radfahren zu erkennen. Die Geschichte vom eiligen Paul zeigte den Kindern, dass Sicherheit vor Schnelligkeit geht. Im praktischen Teil, mit richtigen Ampeln und einem Zebra-streifenteppich, durften die Schüler anschließend noch einmal als „Fußgänger“ oder „Autofahrer“ wichtige Verkehrsregeln üben.

Unsere Erstklässler meisterten alles mit Bravour und bekamen dafür zum Abschluss eine Urkunde.

Liebe Eltern, bitte seien Sie Ihren Kindern immer ein Vorbild und lassen Sie nicht die „Zeit“ entscheiden, wie Sie sich im Straßenverkehr bewegen. Ihre Kinder orientieren sich an Ihnen!

gez. Lemberger
Schulleiterin

Erfolgreiche Teilnahme am Regionalmannschaftswettkampf im Gerätturnen

Gleich nach den wohlverdienten Winterferien fieberten 12 Mädchen und Jungen der Hugo-Ament-Grundschule dem wichtigen Regionalmannschaftswettkampf im Gerätturnen am 24. Februar 2009 in der Ritter-Georg-Turnhalle in Schwarzenberg entgegen. So übten diese nicht nur schon ganz eifrig in der Schulzeit, sondern trainierten auch in den Ferien mit viel Freude. Dabei war es für die Eltern und Großeltern mitunter sehr schwierig aufgrund der extremen Schneewetterlage, ihre Schützlinge unfallfrei und pünktlich zum Zusatztraining zu bringen. Dafür unseren herzlichsten Dank! Insgesamt 12 Mannschaften mit begeisterten Turnerinnen und Turnern wetteiferten um die Medaillenränge. Dabei konnten viele Jungen und Mädchen schon sehr perfekt turnerisches Können zeigen. Wenn auch nicht alles so gelang wie es sich jeder einzelne Wettkämpfer unserer drei Mannschaften vorstellte, so bewiesen sie, dass sich das unermüdliche Training in den vergangenen Wochen gelohnt hatte. Unsere Grundschule war die einzige Schule, die mit drei Mannschaften an den Start ging!

Unsere Mädchenmannschaft 1 erzielte einen tollen 3. Platz und die Mädchenmannschaft 2 einen aner kennenswerten 8. Platz. Einen ebenfalls umkämpften hervorragenden 2. Platz schaffte die Jungenmannschaft.

Ein besonderer Dank gilt dem TV 1864 Bernsbach für die Unterstützung bei der Vorbereitung für den Wettkampf, insbesondere Ulrich Weißflog und Elke Fichtner. Ein herzliches Dankeschön möchten wir aber auch Steffen Ullmann, der als Kampfrichter agierte, und der Fam. Fischer, die uns tatkräftig beim Transport unterstützte, sagen.

Teilnehmer unserer erfolgreichen Mannschaften:

Mädchen-Mannschaft 1

Anna-Lena Schlesinger	3a
Anna-Lena Fichtner	2c
Natalie Rau	3b
Michelle Baumgarten	3b

Mädchen-Mannschaft 2

Celine Lemberger	3c
Celine Musil	3a
Anika Vogelsang	2b
Lea Krehfeld	3a

Jungenmannschaft

Max Melzer	3a
Martin Wetzler	3a
Darius Biehle	3a
Jakob Fischer	1a

C. Holzhey
Sportkoordinator

Mittelschule "Heinrich Heine" Lauter

Projekttag zur Berufsorientierung

Im Rahmen des Projektes zur Berufsorientierung an der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter nahmen die Schüler der neunten Klasse an zwei Tagen am Unterricht in den Beruflichen Schulzentren der Region teil. Dies gab den Schülern die Möglichkeit, vor Ort mitzuerleben, wie sich die Ausbildung in dem von Ihnen gewählten Berufsfeldern gestaltet oder welche Anforderungen das berufliche Gymnasium an sie stellt. In der Fachrichtung „Sozialassistent“ ging es auch, wie im Bild ersichtlich, um Babypflege am „Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft“ Schwarzenberg, Außenstelle Aue.

Im Gespräch und bei praktischen Übungen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen sehr guten Einblick in den Lehrplan und in die Arbeitsweise der Schüler und Lehrer.



Auf diesem Wege danken wir ganz herzlich all jenen, die uns bei der verantwortungsvollen Durchführung dieses Projektes unterstützten und weiterhin unterstützen werden.

G. Beckmeier
Stellv. Schulleiterin MS "H.-Heine"

Erfolg beim Handeln mit Aktien

Beim Planspiel Börse der Sparkasse erreichte Tobias Gröbe von der Mittelschule „Heinrich Heine“ Lauter gemeinsam mit seiner Schwester Nicole landesweit einen hervorragenden 2. Platz.

Über einen Zeitraum von zehn Wochen gelang es ihnen, in schwierigen Börsenzeiten ein fiktives Startkapital von 50.000,00 Euro durch geschicktes Handeln auf über 84.000,00 Euro zu vermehren.

Ihr Einsatz und ihr Engagement wurden durch die Übergabe von Geldpreisen in feierlicher Form belohnt.



F. Volkmuth, betreuender Lehrer

Konflikte in der Schule? Ohne uns!

Vom 22. Januar 2009 bis zum 23. Januar 2009 hieß es für die Klassensprecher der "Heinrich Heine"-Mittelschule Lauter: „Auf geht's nach Lindenau in das CVJM Huthaus!“ Pünktlich zum Mittag angekommen, wurden zuerst einmal die Zimmer zugeteilt und wir konnten uns persönlich einrichten. Danach ging es auch schon weiter zum Mittagessen, welches natürlich genauestens für Kinder und Jugendliche bestimmt war: Es gab Makkaroni mit Jagdwurst. Nach dieser kräftigen Stärkung ging es mit den Lehrern bei einem gemütlichen Spaziergang durch Lindenau. Wieder im Huthaus angekommen, begann dann der eigentliche Teil der Ausfahrt, nämlich ein Seminar über Konfliktbewältigung innerhalb der Schule. Zwei nette und junge Mädchen, welche vom Projekt „Netzwerk für Demokratie“ kamen, gaben den Klassensprechern verschiedene Tipps und Hilfsmöglichkeiten zur Konfliktbewältigung bei Streitereien und Problemen innerhalb, aber auch außerhalb des Schullebens. Nach Beendigung des Seminars konnten noch alle Schülerinnen und Schüler den Tag für sich persönlich ausklingen lassen. Möglichkeiten hierfür waren zum Beispiel ein schön gestaltetes Labyrinth oder Anlagen zum Tischtennis spielen. Am nächsten Morgen standen dann noch einige organisatorische Dinge innerhalb der Schule auf dem Plan, wie zum Beispiel die Faschingsfeier, und dann mussten wir auch schon wieder zurück nach Hause.

Für alle waren es zwei gelungene Tage, um auch einmal dem Schulstress zu entkommen und trotzdem etwas Lehrreiches mitnehmen zu können.

Danke auch an Frau Gottwald und Herrn Lorenz, die uns während dieser beiden Tage begleiteten!

Christian Sparbier

Herzlichen Glückwunsch, Lukas Künzel!

Seit langem ist uns Lukas Künzel, Schüler in Klasse 7a unserer Schule, als ausgezeichneter Bogenschütze bekannt.

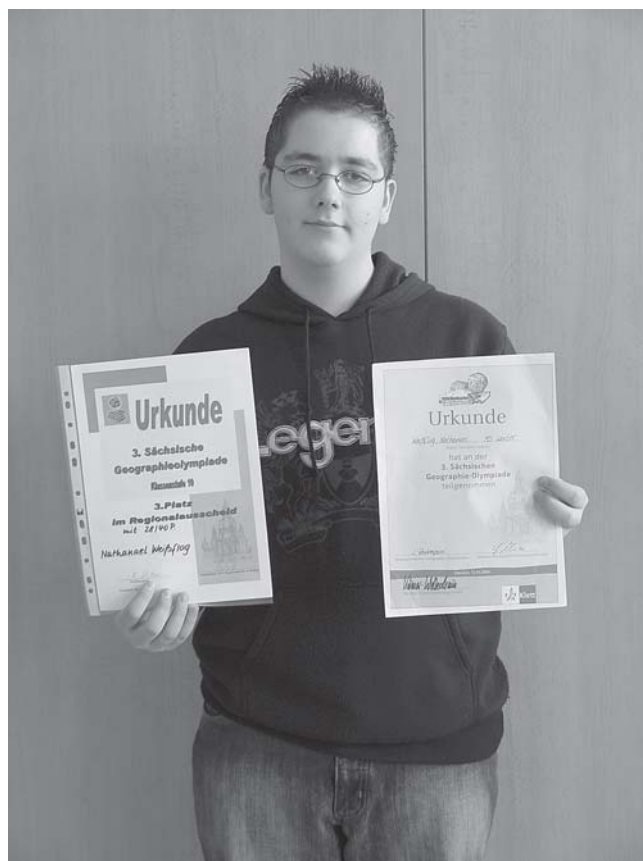
Erneut konnte er sich als Mitglied des FC Erzgebirge Aue tolle Lorbeeren verdienen.

Zur Sachsenmeisterschaft in Döbeln setzte er sich in der Disziplin Compound in der Altersklasse AK u 14 mit 535 Punkten neben Teamkollegin Barbara Gärtler (AK ü 50) die Meisterkrone auf.

Herzlichen Glückwunsch, Lukas!

Deine Lehrerinnen und Lehrer

Zur 3. Sächsischen Geografie-Olympiade



erkämpfte sich unser Schüler Nathanael Weißflog aus der 10. Klasse im Erstausscheid der Sächsischen Bildungsagentur/Regionalstelle Zwickau in Auerbach/Vogtl. am 15. Januar dieses Jahres einen ausgezeichneten dritten Platz.

Damit qualifizierte er sich für den Landesausscheid, und im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung nahm er an einer Stadtbesichtigung der Landeshauptstadt und an einem Besuch der Frauenkirche teil.

Im Namen aller Mitschüler und Lehrer herzlichen Glückwunsch!

W. Rose, Presseclub

Celine Fischer und Franziska Müller,

beide Schülerinnen der Mittelschule „Heinrich Heine“, erkämpften am 25. Januar 2009 in der Kreismeisterschaft 2009 in der Sportart Kegeln den Kreismeister-Titel. Celine Fischer, Jugend B weiblich, Franziska Müller, Jugend A weiblich.



Im Namen aller Mitschüler und Lehrer herzlichen Glückwunsch zu diesem ausgezeichneten Resultat!

W. Rose, Presseclub

Kirchliche Nachrichten



Wir laden Sie ganz herzlich ein zum zweiten Konzert unserer Reihe „Musik in Bernsbacher Kirchen“ im Jahr 2009:

Sonntag, 15. März 2009

17.00 Uhr Kirche „Zur Ehre Gottes“ Bernsbach
Konzert für Gesang und Orgel
Birgit Jacobi-Kirchais (Dresden) - Sopran
Friedrich Kirchais (Dresden) - Orgel

Ein Programm zur Passionszeit mit Musik von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz und Matthias Kleemann wird der Dresdner Bachpreisträger und Organist Friedrich Kirchais präsentieren. Kirchais stammt aus Aue und ist seit vielen Jahren Duopartner von Ludwig Güttler und gefragter Orgelsolist.

Er ist bereits zum zweiten Mal zu Gast in Bernsbach, diesmal mit seiner Tochter, die seit ihrer Kindheit mit großer Begeisterung singt. Sie nahm privaten Gesangsunterricht und ist Mitglied des Sächsischen Vocalensembles, einem der ambitioniertesten deutschen Kammerchöre.

Der Eintritt zum Konzert des Musikerduos ist frei. Um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird am Ausgang herzlich gebeten.



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach,

Schulstraße 15,

lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**, parallel **Kindergottesdienst**

montags

19.00 Uhr **Jugendkreis** in der EmK Lauter

19.30 Uhr **Posaunenchor**

dienstags

19.30 Uhr **Gemischter Chor**

mittwochs

15.00 Uhr **Kinderkreis**

16.00 Uhr **Kirchlicher Unterricht Klasse 6 - 8** in der EmK Lauter

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 11. März 2009

19.00 Uhr **Bibelgespräch/Gebetsstunde**

Donnerstag, den 12. März 2009

19.30 Uhr **Hauskreis** bei Familie Holger Teubner/
Obercrinitz

Dienstag, den 17. März 2009

14.30 Uhr **Frauenkreis**

Mittwoch, den 18. März 2009

19.30 Uhr **Bezirksgemeindeabend** in der EmK Lauter
- mit Prüfungsgespräch der beiden Jugendlichen, die 2009 eingeseget werden.

Sonntag, den 22. März 2009

10.00 Uhr **Predigtgottesdienst**
mit P. Andreas Hertig/Aue

Joachim Schmiedel, Pastor



Vereinsmitteilungen

Bernsbacher Musikanten e. V. lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Am Samstag, dem **21. März**, findet für alle Mitglieder die diesjährige Jahreshauptversammlung im **Bahnschlösschen Bernsbach** statt. Beginn ist **18.00 Uhr**.

Anschließend wird es natürlich wieder ein gemütliches Beisammensein geben.

Dietmar Ullmann, 1. Vorsitzender



Der Turnverein 1864 Bernsbach e. V. informiert:

Kinderfasching am 21. Februar 2009

Ein wunderschönes Erlebnis für „Jung und Alt“ ist alljährlich unser Kinderfasching. Auch dieses Jahr fand er traditionell am Sonnabend vor Fastnacht in unserer Turnhalle statt. Viele fleißige Helfer verwandelten unsere Turnhalle in einen geschmückten „Faschings-Saal“. All denen, die dazu beigetragen haben, gilt unser Dank. Die Veranstaltung konnte für die Kinder des Ortes wieder eintrittsfrei sein. Rund 150 Kinder folgten mit Eltern und Großeltern unserer Einladung. So viele Gäste konnten wir noch nie zum Kinderfasching begrüßen. Am Ende wurden wie immer entsprechend unserer Preise (altersbezogen) die besten Kostüme prämiert.

Seit Anfang des Jahres konnten wir langfristige Sponsorenverträge abschließen, die es uns ermöglichen, den Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht zu erhalten und notwendige Betriebskosten für unsere Turnhalle zu bestreiten.

Unser herzlicher Dank gilt folgenden Sponsoren:

Fuhrbetrieb Göthel, Getränkehandel Hans Wichert, Taxi Schubert, Reise-Eck Schubert, Bäckerei Ullmann, Bauspezi Lauter, Elektro-Großer, Fahrschule Steffen Leibiger, Fliesen-Meyer, Planungsbüro Mike Groß, Tischlerei Heurich, Heiko Junghanns, Heizung und Sanitär René Ficker, Tischlerei Ruprecht, Physiotherapie Katja Schlesinger, Spiegelwaldbaude Mike Mühlbach, Blechverarbeitung Wolfgang Stephan, Malerbetrieb Wehrmann, Ingenieurbüro Rüdiger Panhans, Bedachungen Steffen Ullmann, Werbeatelier Henrik Dorschner sowie zahlreichen Eltern und Großeltern, der Gemeindeverwaltung Bernsbach und dem Feuerwehrverein Bernsbach, die unsere Spendenkasse während der Veranstaltung füllten.

KONZERT DE KRIPPELKIEFERN



Nach einer Aufräum- und Umbaupause von etwa zwei Stunden durch unsere fleißigen Vereinsmitglieder begrüßten wir vor nicht ganz ausverkauften Haus (geschuldet der Witterungsbedingungen), Gäste aus "nah und fern". Gegen 21:00 Uhr spielten „De Krippelkiefern“ zu ihrem dritten Konzert in unserer Turnhalle auf. Dor Neibert Kurt, is Annel, de Marlies, dor Igel Max, ... schlichen durch unsere Halle. Viele Gäste versicherten uns, im nächsten Jahr wieder zu kommen. Die Veranstaltung ist zu einem festen Bestandteil im Terminkalender der etwas anderen erzgebirgischen Mundartband geworden.

Der Vorstand des TV 1864 Bernsbach e. V. bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, die mit geholfen haben, diesen Abend für ein so breites Publikum zu ermöglichen. Dank auch an die Gemeindeverwaltung Bernsbach für die kostenlose Bereitstellung der Bühnenelemente.

Vereinsmeisterschaft 2009

Eine Woche später, am 28. Februar 2009, stand der erste Wettkampf des neuen Jahres für unsere Kinder und Jugendlichen auf dem Terminkalender.

Dieser Wettkampf war für die 13 weiblichen und 16 männlichen Wettkämpfer ein Leistungstest für die am 14. und 15. März anstehende Turnkreismeisterschaft. Zahlreiche Zuschauer konnten sich einen Überblick über den erreichten Trainingsstand unserer Kinder und Jugendlichen machen.

Nach etwa zwei Stunden Wettkampf standen die Vereinsmeister 2009 fest.

Dies sind:

AK bis 7	weibl.	Antonja Huhn
AK 8/9	weibl.	Natalie Rau
AK 10/11	weibl.	Anna-Lena Schlesinger
AK 12/13	weibl.	Lea Herrmann
AK bis 7	männl.	Niklas Weise
AK 8/9	männl.	Max Melzer
AK 10/11	männl.	Jan Natkowski
AK 12/13	männl.	Lars Natkowski
AK KM4	männl.	André Boden

Wir gratulieren nochmals allen Siegern und Platzierten zu ihren Leistungen und bedanken uns bei allen Helfern, die wieder zum Gelingen eines schönen Wettkampfes beigetragen haben.

i. A. des Vorstandes
Henrik Dorschner



Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bernsbach und Oberpfannenstiel!

Zu unserer Veranstaltung am Donnerstag, dem 19. März 09, laden wir Sie herzlich in die Mehrzweckhalle ein. Diesmal geht es nach Afrika in das Land Namibia.

Der Auer Maler Axel Dietz zeigt uns mit herrlichen Dias die Exotik dieses Landes. Anschließend gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.

Informieren Sie auch Freunde und Bekannte über diesen interessanten Nachmittag.

Beginn 14 Uhr.

Herzlich grüßt der Vorstand.

Volkskunstaussstellung 2009

Anlässlich des 55-jährigen Bestehens des Schnitzvereines Bernsbach, Mitglied im Kulturbund e. V. fand vom 31.01. bis 08.02.09 die traditionelle Volkskunstaussstellung statt. Diese Ausstellung gestalteten 53 Schnitzer und Klöpplerinnen mit insgesamt 365 Exponaten historischer und neuer erzgebirgischer Volkskunst.

Die zahlreichen Besucher aus nah und fern fanden großen Gefallen an den ausschließlich in ihrer Freizeit liebevoll gestalteten Exponate. Sicher nahm sich der eine oder andere Anregungen zur eigenen Betätigung auf diesen Gebieten mit nach Hause.

In diesem Sinne möchte sich der Schnitzverein Bernsbach bei den zahlreich erschienenen Besuchern recht herzlich bedanken. Dieser Dank gilt natürlich auch Schnitzern und Klöpplerinnen sowie allen Helfern und Sponsoren, denn ohne deren Unterstützung ist eine solche Ausstellung nicht zu realisieren. Besonderer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung Bernsbach für die kostenlose Bereitstellung der Mehrzweckhalle. Auf Wiedersehen zur nächsten Ausstellung.

Mit herzlichen Gruß

Glück Auf

Rudolf Herrmann

Vorsitzender des Schnitzvereines Bernsbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Bernsbach

Sehr geehrte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bernsbach, zum Abschluss der Jagdjahre 2007/2008 und 2008/2009 laden wir Sie zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 20.03.2009, 19.00 Uhr

in die Gaststätte „Bahnschlösschen“ herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 27.04.2007
3. Bericht des Jagdvorstandes über die Geschäftsjahre 2007/2008 und 2008/2009
4. Bericht über die Jahresrechnung 2007/2008 und 2008/2009

5. Bestätigung der Jahresrechnung 2007/2008 und 2008/2009
6. Beschluss über die Verwendung der Reinerträge aus der Jagdnutzung (Jagdjahr 2007/2008 und 2008/2009) und der bestehenden Rücklagen
7. Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers
8. Entwurf des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2009/2010
9. Beschluss des Haushaltsplanes für das Jagdjahr 2009/2010
10. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

Gez. Gebhardt



Was sonst noch interessiert

Bärlauch

In den letzten Jahren war es fast vergessen, jetzt taucht es immer häufiger wieder in Rezepten auf. Der Bärlauch wurde neu entdeckt. Der Bärlauch gehört zu den wilden Lauchgewächsen. Man kann ihn im Wald beim Spaziergang riechen, denn sein durchdringender Geruch kommt einem sehr bekannt vor. Riecht er doch stark nach Knoblauch.

Und tatsächlich ist diese Pflanze, die meist in Mitteleuropa vorkommt, mit Knoblauch eng verwandt. Man findet Bärlauch oft wild wachsend in Laubwäldern. Er hat ein starkes Aroma, das an ein Gemisch aus Schnittlauch und Knoblauch erinnert. Seine Blütezeit ist im Mai, dann kann man ihn auch ernten. Früher wurde er oft wild gesammelt und als Gewürz oder als Heilkraut verwendet. Denn Bärlauch verfügt neben seinem würzigen Geschmack über viele Vitalstoffe, wie Magnesium, Eisen und vielem mehr. Seinen Namen verdankt die Pflanze der Tatsache, dass man früher glaubte der Bärlauch verleihe „Bärenkräfte“.

Von dem auch als Wildknoblauch bezeichneten Gewächs kann man die jungen Blätter verwenden. Allerdings wenn Sie den Bärlauch wild sammeln sollten Sie beachten, dass er in manchen Ländern unter Naturschutz steht. Außerdem darf man ihn nicht mit Maiglöckchen verwechseln, deren Blätter sehen ähnlich aus! Sie sollten den Bärlauch auch unbedingt waschen, da in den deutschen Wäldern der Fuchs sehr verbreitet ist und man sich durch die Bärlauchblätter den Fuchsbandwurm einfangen kann.

Galt der Bärlauch lange Zeit als Geheimtipp unter Köchen, kann man ihn inzwischen fast überall wieder kaufen. Als Gewürz in Soßen, Brotaufstrichen und in Käse ist Bärlauch sehr lecker. Am besten schmeckt Bärlauch, wenn man ihn frisch verzehrt oder nur kurz erhitzt. Viele essen ihn auch roh auf einem Butterbrot. Vor dem Verzehr kann man die Stiele entfernen. Das heißt aber nicht, dass man die Stiele nicht essen kann. Beispielsweise für ein Bärlauch-Pesto ist das nicht nötig.

Müller

Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

STEINMETZBETRIEB



08340 Schwarzenberg · Straße des 18. März 21
Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00

Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

Gelegenheits- und Familien-Anzeigen

Der heiße Draht zu Ihrer Anzeige:

sind im örtlichen Mitteilungsblatt am Sinnvollsten.

037600/3675

Nordic Walking Grundkurs

vom 27.03. bis 13.06.2009

immer samstags

8.30 - 9.30 Uhr (Auffrischkurs)

9.45 - 10.45 Uhr (Anfänger)

Bernsbach - Spiegelwald

Claudia Winter
Sportwissenschaftlerin M.A.
Tel. 0 37 71 / 25 63 67 • Mobil 01 74 3 90 44 33

Rückerstattung der Teilnahmegebühr von den gesetzlichen Krankenkassen bis zu 100 %!

Ausflugs- und Wandergaststätte „Brethaus“

Am **Samstag, dem 14.03.**, und am **Sonntag, dem 15.03.2009**, führen wir ein „**Großes Fischessen**“ mit verschiedenen Fischspezialitäten durch.
Wir bitten um Voranmeldung.
Telefon: 0 37 71 / 55 18 78

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10
Schlema, Hohe Str. 2
Bockau, Schneeberger Str. 4g
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70

Tel. (03772) 2 81 43
Tel. (03772) 2 36 04
Tel. (03771) 454257
Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92

Unsere AKTIONEN für SIE

14.3.2009	Trödelmarkt im Parkhaus 9 - 16 Uhr
20.3. - 18.4.09	Ostereierausstellung / EI - KUNST UND HOBBY Eier aus 5 Kontinenten und verschiedenen Materialien
27. 3.2009	Osterbasteln 13 - 18 Uhr Kleine Geschenke aus Holz, Seidenmalerei - Fensterbilder
28.3.2009	Osterbasteln 10 - 16 Uhr Kleine Geschenke aus Holz, Seidenmalerei - Fensterbilder
4.4.02009	Fotoaktion mit dem Osterhasen 9 - 15 Uhr

Wir helfen!

KOSTENLOSER PENDELVERKEHR

Sonnenleithe, Sachsenfelder Str.
- HS Mitte - Ring-Center

Bus fährt Sie zum Einkauf

Mo + Do, Hin 13.40 Uhr / Zurück 16 Uhr



www.wohnungsboerse-asz.de
Ihr regionaler Mietwohnungsmarkt
Wohnberatungshotline: Tel. SZB 15 99 15

A & V Service *08312 Lauter
Rathausstr. 6*

Kaue Erbnachlässe, alle Arten von Möbel, Uhren, Bilder, Spielzeug, Körbe, Zinkwannen und Zinkgießkannen, Handwagen, Mangeltücher u. v. m.
Haushaltsberäumung und kostenlose Besichtigung -
Tel. 01 74 - 5 16 05 33

BI^o-logisch!

NEU!!! Der Bioladen in Beierfeld

Veranstaltungen März/April:

24.03.: Heilpraktiker - Thema „Allergien“ / 31.03.: Kochtreff /
07.04.: Heilpraktiker - Thema „Homöopathie“ - jeweils 18.30 Uhr.
Voranmeldung im Laden.

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 9 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr

OT Beierfeld, A.-Bebel-Str. 134 (neben Gasthaus Erzgebirgischer Hof), Tel. 76 22 55

**Mit uns kommen Sie
gut in den Frühling!**

Fahrzeug-Check

13,95 €

Räderwechsel

9,95 €



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441
Telefax 03771 - 553756



**Entdecken Sie den Service,
bei dem alles stimmt.
Auch der Preis.**

* Gilt für mindestens ein Modell. Kleine Inspektion ab 49,- €, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Für alle Opel Fahrzeuge 3 Jahre und älter. Fragen Sie uns.

Opel Service
Da stimmt einfach alles

AUTO HAUS lein
Seit 1977 im Dienst unserer Kunden

Auer Straße 1A
08340 Schwarzenberg
Tel. 0 37 74/18 00-0
Fax 0 37 74/18 00-18
www.opel-lein.de

Kleine Familie sucht 1- bis 4-Fam.-Haus,
auch renovierungsbedürftig, in Bernsbach,
Grünhain oder Beierfeld.

Telefon: 01 60 94 99 30 91

PIETÄT *Heiko Junghanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16
Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133